

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1924

546 (15.12.1924) Abendausgabe

Henningers Schuhreparatur

Sohlen und Fleck:
Leder Mk 3⁹⁰ und 4⁴⁰
Gummi Mk. 2⁴⁰ und 2⁹⁰

Markgrafenstr. 51
(beim Rondellplatz)
Kaiserallee 145
(bei der Philippsasse)

Außergewöhnlicher Weihnachts-Sonderverkauf
ab 9. Dezember.
Aus der Fülle des Gebotenen
einige Beispiele

Teppiche
Bettvorlagen
Verbindungs-Stücke

Ia. Axminster, weltbek. Sächs. Qualität, Bettvorl. Verb-Stück				
	Mk. 16 75			33.—
Zimmerteppiche				
130/200	175/230	200/300	250/350	300/400
Mk. 56.—	80.—	120.—	180.—	2 40
Desgl. Extra schwere Qualität, Bettvorl. Verb Stück				
	Mk. 26.—			42.—
Zimmerteppiche				
175/230	200/300	250/350	300/400	
Mk. 105.—	155.—	230.—	315.—	

Vorwerk „Kaschar Viktoria“, Edeltourney „Taebris“ und alle sonstigen führenden Marken zu außergewöhnlich günstigen Preisen.

Diwandecken
Tischdecken

Mokettdecke, Fabrikat „Clavier“ das Beste vom Besten, 160/300 160/180 Mk 115.— 68.—
Mokettdecke mit Seidenglanz, führende Sächs Qualität, 150/300 150/180 Mk. 63.— 40.—
Kellmdecke, Gobelingewebe, erstklassiges Chemnitzer Fabrikat, 150/300 150/180 dazu passende Tischdecken. 32.—

Schlafdecken
Reise- und Autodecken

vorzügliche Qualität, mit gemusterter Borde, 140/190 Mk. 11.50
Sea skin-Reisedecke, getigert, 125/150 cm Mk. 16.—
Auto-Decken, reine Wolle mit Ledereinfassung Mk 48.—

Felle u. Fußtaschen, Gardinen, Stores u. Bettdecken zu äußerst günstigen Preisen.

Dreyfuß & Siegel G. m. b. H.
Kaiserstraße 197.

Pfannkuch
Bestimmung
An der geliebten Angehörigen mit es richtig sein:
Extra schöne
Tafel-Äpfel
3 Pfund 1 10
10 Pfund 3 50
Pfannkuch

Verloren
ein schw. D. menschl. am Samstag abends 8 Uhr in den Sälen der „Eintracht“
Grosse Weihnachtsfeier
bestehend in Konzert, Gabenverlosung und Ball
MITWIRKENDE:
Fr. Senta, Fräulein Frau Elise Glas, Gant, Herr A. Glas, Herr Walter Warth, Herr Paul Müller
Eintritt für Mitglieder u. durch Mitglieder eingeführte Angehörige Mk. 1.—, Nichtmitglieder Mk. 3.—
Der Verein freut sich die Verlosung wollen am 15. 27. Dezember, mittags bei Herrn Fritz Neuer, Eismarktstraße 40, abgeben.
Der Vergnügungs-Ausschuß

Schulranzen
Schultaschen
Aktenmappen
in großer Auswahl
Kofferhaus
Lämmle
51 Kronenstr. 51

Für Weihnachten!
Hausjackets
in besonders eleganter Ausführung
Rad. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Obst-Abgabe
Während der ganzen Woche vom Montag, den 15. bis einschließlich Samstag, den 20. Dezember, werden
prima Tafel-Äpfel
billig in der Friedstraße 194 (auch Einnahme Ritterstraße 3) abgegeben.
Donnerstag, den 18. bis Samstag, den 20. Dezember, wird gleichzeitig in der Alten Brauerei Seiden, Mühlburg, Hardtstr. 37, die Abgabe von Tafelobst vorzüglich.
Verkaufszeit: jeweils donnerstags 9 Uhr, bis mittwochs 5 Uhr.
Obstverwertung der Bad. Candw.-Kammer.

Zum Backen
Backen
für Weihnachten!
Cocoeflocken Prd. 70
Mandeln Prd. 2.10
Hasenüsse Prd. 1.80
Kunsthonig offen Prd. 0.25
OTT
Nelkenstraße 17

Alle Sorten
Metalle
Lumpen, Papier u. Felle
kauft
David Turner
Sofienstraße 65 Telefon 5426.
Werkleute erhalten Sonderpreise!

Das beliebte
Fest-Geschenk
ei
GOLDKLANG-
Musikinstrument
Sämtliche Instrumente zu günstigsten Preisen
Zubehör in großer Auswahl Musikalien
Odeon-Musik-Haus
Telephon 339 Kaiserstr. 175

Lederhandschuhe eigener Fabrikation
Großes Lager in Stoffhandschuhen
Strumpfwaren
FRIEDRICH DREBINGER
Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, am Kaiserplatz

Schöne große
Weihnachtsbäume
Weihnachten, sind zu haben
Wieshof am Pfannenstiel, Kappelstr. 175

Statt jeder besonderen Anzeige.
In der Sonntagsfrühe verschied mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr Hans Müller
Oberrechnungsrat a. D.
im 66. Lebensjahr.
KARLSRUHE, 14. Dezember 1924.
Königsstrasse 55
Frau Mathilde Müller, geb. Abrecht
Regierungsbaumeister Max Müller
Frau Johanna Kusche, geb. Müller
Frau Mina Müller, geb. Kupferschmid
Professor Alfred Kusche.
Die Beerdigung findet am Dienstag, 16. Dezember, nachm. 1/3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Halt! Wo als ich meine Schuhe am billigsten und besten besohlen und reparieren?
Halt!
nur in der Ago- und Vulkanisier-Werkstatt
5 Gutenberg-Platz 5
Leder-, sowie Gummi-Besohlung in nur prima Material und solider Ausführung nach Näh-, Ago- u. Vulkanisier-Verfahren. — Maßanfertigung unter Garantie für guten Sitz u. sauberer Ausführung. — Annahmestellen
Schuhhaus Freiheit, Kaiserstraße 117
Lederhandlung Johann, Amaliensr. 18
Albert Geiser, Schuhmacherstr.
Ago- und Vulkanisier-Werkstatt, Gutenbergplatz 5

Neu hereingekommen:
Passend für schöne und praktische Festgaben:
Skiloden dunkelblau rene Wolle, 19.00
schoonest, 150 cm breit
Velour de laine best. samartige 13.75
Qual, 140 cm br.
Samt allrbeste Lindener Ware, 110 cm 11.00
br. 19.00 90 cm br. 15.00 70 cm br.
Steppdeckensatin in allen 4.75
modernen
Farben, 160 cm breit.
Mehle & Schlegel Kaiserstr. 124b

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen, 7 1/2 Uhr, erlöste unser himmlischer Vater unsere innigstgeliebte Schwester
Fräulein Luise Coch
Vorsteherin a. D. der ehemaligen Victoriaschule,
von ihrem mit unsagbarer Geduld ertragenem, schweren Leiden
Die trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Coch
Natalie Zimmermann, geb. Coch
Karlsruhe, den 14. Dezember 1924.
Kaiserstr. 20
Beisetzungen: Dienstag, den 16. Dezember 1924, nachmittags 3 Uhr.

Gardinen
Garnituren — 2 Flügel
1 Querhang
Engl. Tüll . . . 14.50 12.50 11.50
Etamine mit echten Einsätzen und Motiven . . . 83.50
Madras echtfarbig 23.50 19.— 16.50
Halbstores:
Engl. Tüll . . . 9.25 7.10 5.50
Etamine echten Einsätzen und Motiven . . . 30.— 27.70 26.50
Stückware:
Spannstoffe . . . 2.70 2.30 1.90
Etamine glatt, kariert und gestreift . . . 2.50 2.30 1.90
Madras echtfarbig . . . 9.50 6.25
Scheibengard. 1.75 1.— 85
Brise Besen Paar . . . 1.80 1.25
CHRIST. OERTEL
Kaiserstraße 61/63
Über Mittag nur von 1-2 Uhr geschlossen.

Trauer-Hüte
in großer Auswahl
ELLA HOFFMANN
Werkstätte für Damenputz
Wilhelmstraße 45 II. — Kein Laden.

Erdal
für die Schuhpflege

Gibt der Preis das rechte Maß?
Nein, auf keinen Fall.
Billig ist nur Qualität
Deshalb kauf Erdal!



Preiswerte Weihnachts-Geschenke

Taschentücher

Kindertuch mit farb. Kordelkante	1/2 Dsd.	40 J
Kindertuch mit bunt. Figuren bestickt	3 St. i. Karton	95 J
Kindertuch Hohlem. mit farb. Rand	1/2 Dsd.	1.50
Damentuch mit gestickt. Ecke	3 St. in Karton	1.00
Damentuch Macco, m. Holzs. u. farb. Zacke	3 St. i. Kart.	1.25
Damentuch Hohls. mit Handt. u. k.	6 St. i. Karton	3.75
Buchst. entuch für Damen, Macco	1/2 Dsd.	3.75
Herrentuch weiß	1/2 Dsd.	1.95
Herrentuch Zebr. gestreift und kariert	1/2 Dsd.	2.60
Herrentuch Zebr. mit Hohlsaum	1/2 Dsd.	2.90
Buchst. entuch für Herren	1/2 Dsd.	3.75
Herrentuch Halbleinen	1/2 Dsd.	3.90
Herrentuch rot und gelb gemustert	1/2 Dsd.	2.60
Herrentuch	1/2 Dsd.	1.95

Tischwäsche

Tischtuch halbleinen, 130/200 cm	St.	6.50
Tischtuch halbleinen, kariert, 130/150 cm	St.	5.25
Servietten dazu passend	St.	68 J
Teedecke weiß, mit farb. Rand, mit 6 Serv. in Kart.		6.90
Teedecke karib. mit 6 Serv. in Karton		7.90
Teedecke klein, weiß mit farb. Rand, m. 8 Serv.		11.75
Druckdecken licht- und waschecht	120/160 120/130	7.50 6.50

Fertige Handarbeiten

Decke 60/60 cm, a. schw. Rips, m. farb. Wollstickerei		6.—
Kissen auf schwarz Rips, mod. Künstlermuster		6.—
Kissen mit Füllung, reich gest. u. garniert		12.50 9.—

Besonders preiswert

Modelle: Decken und Kissen

bis zur elegantesten Ausführung.

Papier-Waren

Mod Briefpapiere in elegant. Geschenk-Kassetten	1.25
Karton mit 10 Doppelkarten, verzinkt und 10 Briefhüllen	95 J
Eleg. Blockmappen mit Hüllen	95 J
Schreibzeuge Schwarzglas mit Messingbeschlägen	3.90
Holzschreibzeuge	95 J
Schüler-Etuis leer u. gefüllt	65 J
Federkasten	16 J
Ordnungsmappen	35 J

Monblanc d. beste deutsche Sicherheitsfüll. derhalt m. 14 kar. Goldfeder zu Origina. preisen

Toiletten-Artikel

Rasier-Garnituren doppelseitig	6.75 6.50 5.00	2.25
Rasier-Spiegel doppelseitig	4.50 3.50 2.25	1.75
Rasier-Kästen	leer 2.75 gefüllt 4.25	
Rasier-Apparate Mond extra m. 3 Ersatzklingen		4.25 3.25
Manicure Garnituren	von 3.95 an	
Bürsten-Garnituren	von 4.50 an	
Zerstäuber	von 1.95 an	
Mode Kammgarnituren (Stecker und Spange)		2.25

Parfümerie

Weihnachtseifen 3 u. 4 St. im Karton	1.50 1.00 75 J	65 J
Tannen-Körbchen mit 1 Fl. Kölnisch Wasser		1.25
Kölnisch Wasser	Flasche 1.10	60 J

Eleg. Kartonagen mit Seife und Parfüm in großer Auswahl

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig erledigt.

TIETZ.

Lederwaren

Damenkoffer aus braun Florida-Mouton-Leder	18 50 16 50	14.50
Damenkoffer aus gut. Kunstleder, mit 2 Sprungschlossern	9.00 8.25 7.50	6.75
Reisetasche aus gutem Florida-Mouton Leder, 3 fach verschleißbarer Bügel		9.00
Mod. Damentaschen aus gutem Volleder, grosse Form		3.90
Mod. Damentaschen aus Vollrindleder, Kofferform		8.25
Mod. Damentaschen aus Auto-Rindlack, Kofferform		11.75
Eleg. Besuchstaschen aus gut. Leder, in verschied. Farben		2.25
Eleg. Besuchstaschen aus Auto-Rindlack	9.50 6.75	4.75
Brieftaschen aus gutem Volleder	4.00 3.25 2.45	1.65
Geldbeutel aus Leder	2.75 1.85 1.45 95 J	75 J
Zigarrentaschen in grosser Auswahl		

Bijouterie

Zigaretten-Etuis Alpacca	4.50 3.75	2.85
Herren-Uhrketten Alpacca		1.75
Feuerzeuge Alpacca, in Lederetuis		2.65
Manschetten-Knöpfe gut versilbert	1.35 1.00	75 J
Blusennadeln 800 Silber	2.00 1.75	1.35
Ringe 8 Karat Gold, mit Perl und Stein		3.85 1.95
Alpacca-Börsen	2.65 2.00	1.50
Alpacca-Taschen		6.65 5.75

Konfi.üren

Cremepralinen grössten Teils in Staniol	1/4 Pfd.	40 J
Cremepralinen in Cartonpackungen, 125 Gramm		45 J
3 Tafeln Schokolade (1 Milch, 1 Schmelz, 1 Block)		95 J
Blockschokolade in 200 Gramm-Packung		50 J

Große Auswahl

Lebkuchen und Marzipan

Hübsche Geschenkpackungen.

Neue Weihnachts-Aufnahmen

auf Grammophon-, Vox-, Parlophon-Platten mit Kirchenglocken und Gesang usw., sehr stimmungsvoll
Musikalienhandlung Kaiser- Ecke Waldstr.
FRITZ MÜLLER.

HÄMORRHOIDEN

Arztliche Broschüre Nr. 1 kostenfrei.
Dr. Hugo Caro, G. m. b. H., Bar in W 30.

Elekt. Installationen

zu günstigen Zahlungsbedingungen
Georg Hanstein & Cie.
Mugartenstr. 6 Telefon 354

Sonder-Angebot für die Festtage.

Ergebnisse neuer Ernte (nicht ausländische) Vedenhüter oder Abstrakte alter Ernte) bieten wir den Verbrauchern zu billigen Preisen an und empfehlen Bestellungen an Konserven und Konserven aller Art an die Gesellschaft: **Kriegsstr. 154** Telefon Nr. 5296 07 zu richten.
Mit der Abgabe eines erstklassigen milden **Reichweizens, Kammerweizens, Edelweizens sowie Spirituosen aller Art und Obstlässe** (altbacken) machen wir besonders aufmerksam.
Bad. Offenerarbeitung G. m. b. H.

Unerreicht in Qualität und Klangwirkung ist das ELECTROMOPHON

der vollkommenste selbstspielende elektrische Sprechapparat der Gegenwart. Verlangen Sie vor Kauf eines Sprechapparats den neuesten Sonderprospekt von der Alleinverkaufsstelle **Fritz Müller, Musikalienhandlung** Kaiser-, Ecke Waldstraße. Besichtigung und Vorführung unentgeltlich.

Die Verhaftung.

Von August Rindt.

Beim Hausmann Engelhuber klopfte es energisch an der Tür. Frau Engelhuber erschraf. Wer mochte es sein? Wer konnte es wagen, beim Hausmann Engelhuber energisch anzuklopfen? Aberhand Raubüberfälle waren in der letzten Zeit vorgekommen. Da hieß es vorsichtig sein, und Frau Engelhuber bewaffnete sich mit einem Besen und blickte auf den Kellerflur hinaus. Da hand ein großer bärtiger Mann und stampfte ungelobd mit den Füßen. Aufmach! Kriminalpolizei! Dabei wies der Bärtige seine Erkennungsmarke.
Sofort war die Tür geöffnet und Frau Engelhuber fragte beiseitigen nach dem Begehrt des Mannes des Geschehens.
Wo wohnt hier Herr Dr. Berger?
Bitte drei Treppen rechts, antwortete die Hausmannsrau.
Danke! Und der Kriminalist stieg die Treppen empor.
Wo was war denn das? Frau Engelhuber war sofort zu ihrem Mann, der draussen im Garten arbeitete. Ein Kriminalbeamter hat nach dem Herrn Dr. Berger gefragt!
Aha! sagte dieser weiterfahrende Hausmann. Da hab' mir's gleich gedacht. Da ist auch nicht alles in Ordnung. Alle Tage Fleisch, manchmal ein halbes Fund, und die schönen Sachen von den Kindern und immer die Sgarre im Mund!
Aa, um Gotteswillen! sagte Frau Engelhuber. Das ist ja eine Schande für's ganze Haus. Und frachs tief sie hinauf eine Etage zu Frau Binneweis, die gerade drei Freundinnen zu Besuch hatte. Wissen Sie es schon?
Aa, was denn? fragte die Binneweis. Ein Kriminalbeamter ist hinauf zu Dr. Berger!
Was Sie sagen? Aa ja! Das kommt vom Tota. Den solche Leute haben. Die Frau! Einen echten Belordant und einen Kuchspels und alle Augenblicke ins Theater, und wenn Besuch kommt — mag schöner Besuch sein — eiden

Raffee! Und die drei Freundinnen schüttelten die Köpfe und hatten allerlei an erzählen von ähnlichen Fällen. Die armen Kinder! zu bedauern, der Mann garnicht. Fest einbringen müßte man so einen Stigbuben. Der und ein Doktor! Frau Engelhuber hatte mittlerweile vier neue Besuche abgekattelt und überall die frohe Botschaft verbreitet von dem Kriminalbeamten, der bei Dr. Berger oben sei. Da hatte es bei Binneweis abgekattelt, der Dr. Berger habe immer schon so etwas Unheimliches im Blick gehabt, und die Frau sehe im Verdacht, einmal einen Kuchspels beim Grünzeughändler nicht bezahlt zu haben. Natürlich aus Versehen! Und die Kinder! Die seien ja schon grundverdorben. Aa ein Wunder von solchen Leuten!
Und zwei ganz verwegene Frauen machten sich auf und borchten an der Wohnnastüre Dr. Berge's. Aber nichts war zu hören. Ganz still war es drinnen. Aa ja, meinte die Frau Bogel. Jetzt verhört er den Verbrecher. Und Frau Jangert, die die Verbindung mit den in den unteren Stockwerken laufenden Hausmanns darstellte, rief: Einen Augenblick, meine Herrschaften! Gleich werden sie den Verbrecher abführen! Und richtig. Ploßlich öffnete sich die Korridor tür und vorbei an den zwei Frauen, die so taten, als ob sie ihre Ohren an die Türen der Nachbarn gelegt hätten, schritt der finke Kriminalbeamte, hinter ihm Dr. Berger, der noch rasch einen Kus auf die Lippen seiner Frau drückte. Ein paar Jahre werden wohl vergehen bis zum nächsten Kus! meinte die Bogel leise. Und das ganze Haus sprach von nichts anderem als von der Verhaftung Dr. Berge's.
Mitleidsvoll wie die Hausmannsrau war, eilte sie eine Viertelstunde später hinauf zur Frau Dr. Berger. Auf ihr klopfen öffnete die Frau selbst, und nach einigen einleitenden Worten über die Treppenreinigung und die erhöhte Wassergebühr fragte Frau Engelhuber leise, ob sie vielleicht anderswie dienlich sein könnte, sie hätte einen Onkel, der sei Kuchspels im Gefängnis, und wenn der liebe Herr Doktor — es könnt' einem ja heutzutage halb passieren, daß man — und das sei doch nicht so schlimm,

„Ach sooo!“ meinte Frau Dr. Berger. „Wegen dem Polizeibeamten. Teilen Sie beruhigt. Er hat meinem Manne nur eine Einladung zum Wohlthatigkeitstest der Polizeibeamten gebracht.“ Und schlug die Tür zu.
Es war nichts mit der Sensation und das Hans mußte sich nach und nach beruhigen. Vom dritten Stock her aber idallie, als Doktor Berger nach Hause gekommen war, ein Gelächter, das kein Ende finden wollte.“

Badisches Landestheater

Obwohl wir hier in Baden einen anerkannten Dichter von Märchenbüden für Kinder in dem Heidelberger Hermann haben, sucht man doch in den entlegenen Bezirken nach Weihnachtsauführungen. So vorzüglich der Aufsatz Karl von Kellers an dieser Stelle war, so unbedeutend und ungeeignet ist sein am Samstag zur ersten Karlsruher Aufführung gelangtes Märchenpiel „Marienkind“. Ja, wenn das Erkennen, wie eine Sache gemacht werden muß, gleich wäre mit dem Können, dann wäre auch der Kritiker der erste Mann der Kunst. Also theoretisch hatte Keller alle Erfordernisse eines guten Märchenbüdes ausgezeichnet vollzogen, doch in seinem eignen ist er so ziemlich alles schuldig geblieben, was man von einer Kinderweihnachtsaufführung verlangt. Nur einen einzigen Vorzug können wir betrüblicherweise herausheben, das ist die Kürze. Im übrigen trift das nach Grimms Märchen mit wenigen Modifikationen in Bilder gerichteten Stück von aufdringlicher und erfahrungsgemäß vom Kind abgelebter Katechismusmoral. Das vierte Bild ist, zumal es von ersten Künstlern gespielt wurde, an sich dramatisch vortrefflich und stark, aber für die Kinder köstlich fremd und innerlich nicht verständlich. Robert Bürkner, dessen eigene Märchenbearbeitungen für die Bühne dem heutigen an Lebendigkeit und Verständnis für die Kinderseele überlegen und durch die warmpersönliche Einfühlung für die kleinen Besucher anheimelnder sind, hat das Kellersche Märchenpiel mit entzückender Eingabe in-

geniert. Kindlich und wirkungsvoll in dem hier zu verlangenden Sinn — es soll kein schlechter Wit sein — war aus awangspollen Gründen nur der Vär des Max Schneider. Lieblich und im Schlußbild ergreifend gab Hans Rasse in ihrer oft gerühmten frischen Natürlichkeit das Marienkind. Die zahlreichen Inhaber kleinerer Rollen wollen sich mit der Gesamtanerkennung an eine verlorene Sache begnügen. Die Samstagabendmittagsvorstellung, die den belächeltesten Schauspielabend unmöglich machte, war kammerschlich leicht beugt, obwohl die Bekanntgabe des Landestheaters hinreichend auf das „Marienkind“ aufmerksam gemacht hatten. Es fehlte die Kinderchar und damit der gewohnte starke Beifall. Es scheint eben nicht so einfach, das Publikum für bestimmte Absichten einzufangen. Die Theaterleiter verlieren eben die Fische ihrer Besucher kraft ihrer Erfahrung, ihrer Einfühlung und der Kenntnis von Außenwirkungen doch besser als noch so Einfluß suchende Kreise.

Bad. Landestheater. Dienstag, den 16. ds. Mts., findet eine Wiederholung von Roserts „Einführung aus dem Serral“ statt. In der Partie des Blonden gastiert Frau Viktoria Aich vom Deutschen Nationaltheater in Weimar auf Anstellung für das Bad der ersten Soubrette. Den Beifall singt erstmalig Herr Peters, den Belmonte Herr Henning, die übrige Besetzung ist die gleiche wie bei der ersten Aufführung. Für Donnerstag, den 18. ds. Mts., wurde die erste Wiederholung von Maxims „Mädchen des Crement“ angesetzt. In der am Freitag, den 19. ds. Mts., stattfindenden Aufführung von Richard Wagner's „Der fliegende Holländer“ gastiert Herr Adolf Garbich vom Stadttheater in Nürnberg, der sich damit um das Bad des Heldenbaritons bewirbt.

O, Milton, du solltest jetzt leben! England braucht dich. Es ist ein Sumpz lebenden Wafers. Altar, Schwert und Feder haben ihren altenglischen Ruhm verpöndet, der auf dem inneren Glück beruht. Hebe uns wieder zur Höhe empor, lehre zu uns zurück und gib uns Gerechtigkeit, Tüchtigkeit, Freiheit und Macht.
William Wordsworth.

